

SÜDKURVENBLADDL

HEIMSPIELZEITUNG DER MUNICHMANIACS

Ausgabe 3

FC Bayern - Turnverein

20 Cent

MOTTO HEUTE:



*Bayern ist Meister
Und wird es auch bleiben
Das ist doch für uns kein Problem!*

*Denn es gilt heute
Und für alle Zeiten
Der FC Bayern wird nie untergeh'n!*

*Mia san die Bayern
Vom rot - weißen Bayern
Dem Land das der Fußball regiert!*

*Mia san die Bayern
Heut' werden wir feiern
Weil Bayern die Blauen massakriert!*

*Ihr auf dem Rasen
Ihr seid nicht allein
Denn mia san immer dabel!*

*Ja bei Sonne und Regen
Weit fort und dahel
FC Bayern wir bleiben Dir treu!*

WIR GLAUBEN WEITER! AUF IN DEN KAMPF!

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

OBNSTEHBR...

...Untensteher, Kutte, Hooligans, Normalos, Ultras, Doppelhalterhalter, Doppelhalterhasser, Bierstandszene, Eisstandszene, Balkenschaltrager, Allesfahrer, Rollstuhlfahrer, Busfahrer, Mit-Rücken-zum-Spielfeld-Hupfer, Stadionmagazinsammler, X-Block'ler, T-Block'ler, Block- und Bocklose, Haupttribune, Gegengerade, Sudkurve:

ERHEBT EURE STIMME...

...denn vor den Toren steht der Feind, der ausgezogen ist, seine Minderwertigkeitskomplexe zu überwinden, indem er uns ans Bein pissen will!!!

**ZEIGT DEM BLAUBEN ABSCHAUM SEINE GRENZEN,
SINGT SIE IN GRUND UND BODEN!!**

...**S**ervus erstmal noch, hab i ganz vergessen. Diesmal fällt des Bladdl a bisserl größer aus, da neben den Spielberichten noch ein recht langer Text über Hintergründe bei Bayern enthalten ist der vielen Homepagebesuchern schon bekannt sein dürfte. Entschuldigung an alle die das nervt, so habt'zes wenigstens auch mal zum Geniessen in Papierform. Nach dem bitteren Pokalaus auf Schalke könnte die Mannschaft, aber auch wir heute das Befinden erheblich steigern....

VERBOTE

...leider wird es uns nicht leichtgemacht! Und das auch noch von neutraler bzw. eigener Seite: Nach den Verboten vom Porto-Heimspiel (siehe Bericht) wird uns ein weiterer Knüppel zwischen die Beine geworfen, hauptsächlich von Seiten der Polizei. Die für heute geplante Choreo wird aufgrund provozierenden Inhalts verboten (siehe Flugblatt Club Nr. 12; schade vor allem für die die schon viele Stunden in Planung und Ausführung dieser Choreographie investiert haben)! Man sieht wie wenig Peil manch Tonangebender von der Polizei zu haben scheint. Ein Witz wie es die Aussage dieser Choreo ist, soll den Feind zur Gewalt bewegen?? Ein solch ein Pipifax treibt doch keinem die Zornesrote ins Gesicht, höchstens Wildschweinmoser, und der kommt ned von seinem VIP-Sessel hoch weil er zu fett ist.....

**IHR SAGT DER REISSENDE FLUSS IST GEWALTTÄTIG! DOCH IST
DAS NICHT AUCH DAS FLUSSBETT DAS IHN EINENGT???**
DANKE FÜR NICHTS

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

SPIELBERICHTE FC BAYERN - GOTTBUS 0:0

Wow, steckt ja noch richtig was von einer Tormaschine in der Mannschaft! Nachdem auf dem Platz gleich gut losgelegt wurde, war auch die Stimmung ganz in Ordnung. Als unten dann irgendwas verkehrtherum hüpfend gesungen wurde, kam von oben gleich eine spassige Antwort: "und ihr verpasst das nächste Tor". Is ja klar wir haben die davor auch schon verpasst oder meint ihr hier unten sieht man was?? Kommt einfach runter und schauts euch an... (hoffentlich fällt mir bei den Mädels eine weniger plumpe Anmache ein...). Gegen Ende des Spiels wurden dann noch wahre Orgien mit dem Lied "Hüpf Bavaria hüpf..." gefeiert indem es in jede mögliche Art abgewandelt wurde (dreh, sitz, sing, schwenk was weiß ich...). Zur Abwechslung mal ganz lustig und bei dem Spielstand auch ned grad ein Verbrechen an den Fussballgöttern! Schade dass, der Elfer vom Kahn nicht reingegangen ist....

FC BAYERN - BOAVISTA 1:0

Vor dem Spiel erstmal ein ziemlich frustrierender Rückschlag. Da andere Fans beim Aumann nachgefragt hatten wieso die da unten so lange stangerl haben dürfen wurden uns die Fahnenstecken über einen Meter nachdrücklich verboten. WHAA zum Ausrasten: -arm dass diejenigen Fans die zum Aumann gerannt sind so wenig mitgedacht haben... -beschissen dass der Aumann gleich wieder so reagieren muss.... zum KOTZEN. Aussichten für ein Megaphon auch nicht gerade rosig... Wollt ihr uns vergraulen?? Die Stimmung war unten nicht gut, auch weil einige wegen der Angelegenheit etwas angefahren waren. Naja, trotzdem: wir müssen unseren Weg gehen. Bitte keine sinnlosen Rauchaktionen oder ähnliches aus Ärger, bringt uns wohl keinen Meter weiter... Und auch wenn diese Dreh-Spässchen usw. mal zwischendurch ganz lustig sind, bitte nicht mehr bei so oft, ein bisschen mehr Stolz und Ernsthaftigkeit (vor allem bei einem so knappen Spielstand!) soll schon dabei sein! Die Druckphase unserer Teams riss auch nochmal die Fans mit (realistisch gesehen wohl so und nicht umgekehrt?) und das erlösende Tor war schon ein geiles Gefühl. Glasgow wir kommen! P.S.: Aber bitte ohne A.....



...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

VFB STUTTGART - FC BAYERN 0:2

Wie verabredet, um kurz vor 8 Uhr in der Früh, trafen sich die organisierten Gruppen des T - Blocks sowie deren nichtorganisierte Sympathisanten und einige weitere unserem Verein gewogene Personen am Hbf.. Höchst erfreulicher Weise waren sehr viele auch zumindest einigermaßen dem Aufruf zu stilgerechter Kleidung gefolgt, was ein ungewohnt geiles Bild abgab. Leute, kommt immer so! Der Dunstkreis der „ultraorientierten“ Personen dürfte sich im Laufe des Tages so zwischen 100 und 150 Personen bewegt haben, mal mehr, mal weniger (z.B. durch Würzburger - Mob nach dem Spiel). Über Augsburg und Ulm ging es also Richtung Stuttgart Bad Cannstatt. Die Fahrt verlief Klasse - ein Haufen Spaß in der Gruppe, was will man mehr? Um 12:18 erreichte der Zug schließlich unsere Ziel. Sofort nach dem Entern des Bahnsteigs wurde der Mob laut singend geordnet und einige Leuchtfeder ihrer Bestimmung zugeführt - ein netter Beginn unseres Auftritts. Nach dem Verlassen des Bahnhofsgebäudes wurde sofort ziviler Ungehorsam durchgesetzt, sprich mit dem gesamten Mob die Fahrbahn in Besitz genommen. Die Cops, die dies zu Anfang noch verhindern wollten, waren aufgrund der Masse, der auf die Straße strömenden Personen allerdings chancenlos. Von da an bullenbegleitet, zog unser „Corteo“ also singend, fahnen-schwingend und doppelhalterpräsentierend Richtung Stadion. In der ersten Reihe wurde, auch um Ordnung in den Ablauf zu bringen, unser mitgebrachtes Transparent ausgebreitet. „Gruppo Ultra“ stand da zu lesen - aus einer Schnapsidee einiger entstanden, war dies im Endeffekt gar net verkehrt, stand es doch irgendwo für den Auftritt aller in diese Richtung denkender Leute unserer Kurve und nicht für eine Gruppe alleine! Diese Grundidee sollte bei kommenden Spielen mit entsprechenden Auftritten beibehalten werden: Gemeinsam sind wir stark! Der Verkehr wurde wg. uns gesperrt und unübersehbar marschierten wir dahin, was auch der Polizei einen abwechslungsreichen Arbeitstag und genügend Bewegung verschaffte. Geniales Bild! Vor der Cannstatter Kurve kam es noch zu einigen zu erwartenden Pöbeleien von unserer und deren Seite, vom Commando Cannstatt war aber nix zu sehen. Das ganze war aber harmlos und schnell wieder im Griff und so konnte man unbeirrt seinen Weg zum Gästebereich fortsetzen. Die erste Halbzeit war stimmungstechnisch anfangs gut und auch danach zumindest befriedigend, während die zweite eher sehr mau und damit schlecht ausfiel. Kann ja net alles perfekt sein, könnte man sagen, aber es ist halt unser altes Problem, die Bereitschaft zu Dauersupport ist einfach bei viel zu wenigen vorhanden, es gibt keine wirkliche „Führungscrowd“ die die Leute anmotzt, beleidigt und anstachelt IMMER ihren Arsch hochzubekommen, net nur 15, 20 Minuten lang. Nun aber genug kritisiert, es gab nämlich für unsere früheren und momentanen Verhältnisse schon wesentlich ärmere Auftritte in Stuttgart - war halt, über unsere Dimensionen hinausgesehen, net wirklich gut aber relativ für uns doch

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

annehmbar und zumindest, logischerweise auch dank dem souveränen Auftritt unseres Teams und dem wohlverdienten Ergebnis, net wie so oft frustrierend - ist doch auch mal was! Nach dem Spiel wurde sich erstmal mit allen Leuten der heutigen „Gruppen“ gesammelt und der Abmarsch der Normalos und Fußballtouristen abgewartet. Nach einiger Wartezeit ging es dann wieder mit allen Jungs auf die Straße, wo wir wieder unsere Ordnung inkl. Transparent in forderster Front einnahmen. Diesmal wurde uns fast noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet. Polizeikette auf beiden Seiten, vor uns Autos mit Kameras und hinter uns ne Pferdestaffel. Ehrlich gesagt a bisserl übertrieben - mein Gott waren wir wichtig, na ja, war ganz witzig. Unser genialer Anblick und die provokanten Gesänge führten dann auch dazu, daß uns noch 25, 30 Stuttgarter lebe wohl sagen wollten und nachdem sie ihre Wurfgeschosse losgeworden waren, versuchten die Polizeikette zu durchbrechen. Erstaunlicherweise(!) blieben eigentlich alle da, was anderes wäre angesichts der vorhergegangenen lauten Töne auch recht peinlich gewesen, aber gerade bei unserem teilweise „Kindermob“ muß man ja mit vielem rechnen. Dank der Würzburger Fraktion wurde der Konter eingeleitet, welcher freundlicherweise von den örtlichen Ordnungshütern unterstützt wurde, die die Stuttgarter bereits Sekunden zuvor dazu gebracht hatte, den Rückwärtsgang einzulegen - einige hätten sich dabei wohl mehr beeilen sollen. War aber alles halb so wild, nach dem kurzen Schlagabtausch einzelner und der Bekannschaft einiger mit dem schwäbischen Holzstock kehrte wieder Ruhe ein, die Formation wurde wieder eingenommen und es ging bis auf einige Pöbeleien um und unter der Brücke am Stadion, friedlich und fröhlich singend zurück zum Cannstatter Bahnhof wo dann auf dem Bahnsteig noch den gegenüberstehenden und auf den Zug Richtung City wartenden Stuggis gezeigt wurde, was man von ihnen hält. Lobend sollte insgesamt ausnahmsweise mal die Stuttgarter Polizei erwähnt werden, die zumindest bewies, daß sie die Begriffe Zurückhaltung und Deeskalation schon mal gehört hatte. Sollte öfter so „harmonisch“ ablaufen, gab wenig Grund zur Beschwerde - es gibt doch noch positive Überraschungen. Die abschließende Rückfahrt verlief wiederum äußerst gemütlich und in super Atmosphäre. Insgesamt ein durchweg gelungener Tag, so was sollte es öfter geben, teilweise war's richtig geil! Jeder der dabei war, wird es bestätigen können, die anderen haben was verpasst! Aber die nächste Chance kommt bestimmt... STAY ULTRA!

SCHALKE - FC BAYERN 2:0 N.V.

Zu dem Kack wollte keiner was schreiben, vielleicht folgt ein Bericht im nächsten Heft.....Kacke...hilft nix!

MUNICH MANIACS

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

ULTRA' - IN MÜNCHEN?

Warum die Etablierung der Ultrakultur bei uns in München auf so viele Widerstände, leider nicht nur von offizieller Seite, sondern auch innerhalb der Fanszene stößt, hat wohl viele Gründe, hier sind einige der wohl wahrscheinlichsten:

•anscheinend bewahrt sich der alte Aufwärtsspruch „XY hat Fans - Bayern nur Zuschauer!“ doch, denn wenn Leute, sogar aus der Fanszene, sagen, daß man dieses oder jenes nicht tun könne, weil man ja 3sec das Geschehen aus den Augen verlieren könnte, sind sie keine fussballverrückten Fans, sondern das, worum es ihnen eigentlich geht, Zuschauer.

•Sicher, eine Mentalitätsfrage, aber man sollte mal darüber nachdenken, wie fanatisch Leute z.B. im Ausland ihren Fußball leben, bevor man ihnen lächerlicherweise unterstellt, sie hätten nichts mit dem Sport am Hut, für den sie ihren letzten Zahn oder so verpfänden würden. Schon klar, wenn in Marseille auf jeder Hintertortribüne zehntausende Arm in Arm, verkehrt herum hüpfen, sich selbst, ihren vergötterten Club und vor allem ihre Gemeinschaft zelebrieren, haben sie mit Fußball nix zu tun, denn so ein Support ist ja angeblich „die dümmste Erfindung seit Kirch - TV“, wenn man manchem Münchner Ketzer glauben darf, aber sonst geht's noch gut, oder?

•einige sind aus Prinzip gegen alles was nicht aus ihrem Landkreis kommt, und bei Sachen aus dem Ausland muß man ja eh vorsichtig sein, hat die Urgroßmutter damals gesagt. Was der Bauer net kennt, frißt er net! Ist Euch vielleicht schon mal aufgefallen, das der Fußball nicht aus Euerem Landkreis kommt?

•die Ultrasache wurde falsch angefangen, nicht nur beim FC Bayern, z.B. als am Anfang ein, zwei wirklich gute Motive der Kultsendung Simpsons, die sicher repräsentativ für den Geschmack vieler Jugendlicher ist, verwendet wurden, führte das dazu, daß man sich aufgrund es Nachahmereffekts und völliger Unkenntnis der Sache schnell eher im Obletter - Kinderparadies wähnte, als auf der Tribüne eines Fußballstadions. Völlig sinnlose Comic - Doppelhalter, anstatt solcher, die in irgendeiner Beziehung zu unserer Szene oder unserem Leben bzw. „way of life“ als Jugendliche gestanden hätten, führten natürlich dazu, das sich mancher an den Kopf langte und sagte, was ist das denn für ein Kindergarten. Und wieder war ein Teil des Potentials an Leuten weg.

•Das Aufkommen des Ultravorbilds fiel leider genau in die Zeit des Niedergangs der Fanszene bei unserem Verein, daher gibt es viele, die völlig frustriert der Erscheinung Ultra die Schuld dafür geben und sie z. T. wohl für immer verflucht haben, obwohl das eine mit dem anderen gar nichts zu tun hat. Gegenbeispiele sind Clubs, deren Fanszene damals am Boden lag, als es bei uns noch gut war, bei denen sich erst später eine Ultraszene bildete und die davon mehr als nur profitiert haben...

•Da es in Deutschland nur ganz wenige Ausnahmefälle, in denen Ultra richtig praktiziert wird, ansonsten einen ganzen Haufen von Vereinen in denen es wie bei uns 40 - 50 Leute gibt, die verstanden haben, worum es eigentlich gehen sollte, sich aber nicht durchsetzen können und leider viel zu viele 5 - Mann Gruppierungen mit super wichtigen und fiesen Namen wie „Commando Ultra Irgendwas“ und lächerlichen Symbolen und Auftritt gibt, wurde der Begriff „Ultra“, der eigentlich für Qualität stehen sollte, verunglimpft und in den Dreck gezogen. Dies führte natürlich dazu, das er von älteren, bzw. Leuten die der Sache eher skeptisch gegenüberstanden schließlich auch abgelehnt wurde. Bei manchen Leuten innerhalb der Bayernszene wird der Begriff ja schon fast als Schimpfwort verwendet, was nur noch traurig ist. Die Leute identifizieren Ultra nicht mehr mit dem Vorbild aus dem Ausland, dem man GROESSTEN RESPEKT zollen müßte, sondern mit dem Möchtegern(eigentlich nicht mal das, denn sie wissen ja nicht mal worum es geht!)-

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

- Verhalten 15 - 17 jähriger Deutscher. Traurig!
- Persönliche Eitelkeiten von Leuten, die krampfhaft um ihren Stellenwert innerhalb der Fanszene bangen und deswegen nicht an Neuem, das von anderen kommt interessiert sind.
- Ein starker Generationenkonflikt
- Ein sehr starker Konflikt zwischen englischem und italienischem Vorbild innerhalb der Fanszene, was eigentlich traurig ist, bezeichnet sich doch München gerne als die nördlichste Stadt Italiens...
- Die fehlende Fähigkeit zuzugeben, das woanders etwas besser ist, als bei uns. Wenn Fans einer anderen Mannschaft, die wir nicht leiden können, geil drauf sind und ultramäßig abgehen, ist das eben per Definition scheiße, weil es ja die sind und nicht wir!
- Die fehlende Mentalität bzw. die nicht vorhandene Fähigkeit über das Rasenrechteck hinauszudenken. Ultra ist eine Lebenseinstellung, eine Jugendbewegung. Jede Generation von Jugendlichen hat ihre eigene Einstellung, ihre Ziele, ihre Träume, ihre Ängste, ihre Hoffnungen, ihre Komplexe, ihr Machogehabe, ihre Drogen, ihren Wunsch nach Freiheit und Selbstbestätigung, ihre Rebellion, ihre Musik, ihre Kultfilme, ihre Mode, ihr Selbstverständnis. Dies alles ist auch in Ultra gebündelt. Natürlich ändert sich vieles davon von Generation zu Generation. Die einzigen Konstanten bleiben die Familie der Fans, die Stadt, der Verein. Wenn man sich das ital. Magazin Supertifo mal aufmerksam anschaut, ist er nichts anderes als eine kleine Sozialkunde. Die Farben repräsentieren die Treue zu Stadt und Verein. Die Namen der Gruppen sind orientiert am Wunsch etwas darzustellen, am Wunsch nach Respekt, sie sollen eine gemeinsame Identität schaffen. Die Logos repräsentieren Macht und sollen zum Teil einschüchtern. Der Auftritt der Ultras demonstriert & zelebriert die Gemeinschaft und steckt voller Machogehabe. Man will beweisen, das man besser, cooler, härter, schöner, intelligenter ist, als die Jugendlichen der anderen Stadt, des anderen Vereins. Die in der Kurve verwendeten Symbole sollen das Selbstverständnis der in der Kurve stehenden Jugendlichen plakativ darstellen, ihnen eine Möglichkeit geben, sich selbst auszudrücken und darzustellen, um rüberzubringen, wie ihre Art des Lebens aussieht - so wie Schüler, die Ihre Ordner mit Dingen vollkritzeln, die sie beschäftigen und die sie für sich in Anspruch nehmen, für wichtig oder cool halten oder von denen sie ihren Weg des Lebens repräsentiert sehen. Es geht darum, den Charakter einer Kurve/Gruppe nach außen hin zu vermitteln und aller Welt zu zeigen und dieser Charakter ist nun einmal durch verdammt viel mehr geprägt als nur die „Institution Verein“! So gesehen sind Dinge, die manchen auf den ersten Blick sinnlos bzw. unverständlich erscheinen genau das Gegenteil, nämlich vielmehr Ausdruck bestimmter Ideologien! Symbole wie nackte Weiber, schäumende Biergläser oder Cannabisblätter sind pure Rebellion, sie haben mit Fußball zu tun - Fußball hat mit allem zu tun. Man bringt einfach zum Ausdruck, das man Freiheit & Spaß haben will und sich nicht drum schert, was konservative Leute darüber denken. Chaos & Anarchie stehen für den Wunsch danach, nach eigenen Regeln zu leben, auf Autoritäten zu scheißen und einfach mit seinen Jungs Spaß zu haben. Gewalt ist größtenteils kein Selbstzweck wie bei Hooligans nach deutscher Definition, sondern passiert einfach, so wie wenn man zwei stolze Hähne mit geschwollenem Kamm aufeinander losläßt. Eigentlich alles normal für junge Leute zwischen 16 und 30, nur daß es halt für Ultras untrennbar mit Fußball verbunden ist. Fußball gehört zum Leben wie Essen, Trinken, Pissen, Schlafen, Sex. Aber auch all dies gehört umgekehrt zum Fußball. Alles hat mit Fussball zu tun.

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

- Man ist nicht einfach nur fußballfixiert, es gibt gar keine Trennlinie. Ein Doppelhalter z.B. mit einem Cannabisblatt hat mit der jeweiligen Jugendkultur dieser Szene zu tun, die Szene aber mit der Kurve und somit dem Fußball. Also stellt sich gar nicht die Frage: "Was hat des denn mit Fußball zu tun?". Den Fußball als abgesondertes, eigenes Gebiet zu sehen ist einem Ultra völlig fremd: Fußball = Leben = Ultra. Jede Szene setzt hier sicher ihre eigenen Akzente, gemeinsam ist ihnen nur der Wunsch, das Team, und dadurch sich selbst und die eigene Heimat, siegen zu sehen und es mit durchgehender lautstarker Anfeuerung nach vorne zu peitschen bzw. sollte man nicht siegen, zu zeigen, daß man da ist und sein Revier markiert hat. Natürlich herrscht auch ein gewisser Ehrgeiz vor, das eigene Niveau zu steigern und so kommt es zu dem, was man allgemein als „Organisierten Support“ bezeichnet, etwas was in Deutschland leider nahezu unbekannt ist: zu Choreographien, kreativen Melodien, minutenlangen Supports, koordinierten Supports von mehreren hundert oder tausend Leuten wo alles gleichartig klatscht und die selben Armbewegungen macht, Fahnen und Fähnchen, die andauernd geschwungen werden, um zu zeigen das der Block lebt, das jemand da ist, der hinter dem Team, hinter seiner Stadt steht und Beachtung für diese erzwingt!
- Was Ultra wirklich ist, das ist etwas, mit dem sich ALLE identifizieren könnten oder zumindest arrangieren, wenn sie denn wollten! Bis zu einem Effekt für die ganze Kurve, wäre es ein langer Weg, sicher über Jahre, aber der Effekt auf einen Haufen engagierter Supporter als Basis wäre unmittelbar!

LASST UNS GEMEINSAM IN DIESE RICHTUNG GEHEN, FÜR BAYERN - FÜR UNSERE KURVE - FÜR UNSERE GEMEINSCHAFT, DENN DIESE DINGE ENTSPRECHEN SICH LETZTLICH!
SCHAFFEN KANN MAN ALLES - MAN MUSS ES NUR WOLLEN...

TERMINE

Sonntag	10.03.02	Bayern Amateure - VFR Aalen
Mittwoch	13.03.02	ManU - FC Bayern
Freitag	15.03.02	VFB Stuttgart A - Bayern Amas (RM-Bus?)
Samstag	16.03.02	Kaiserslautern - FC Bayern <i>Es fährt ein Bus vom Commando Bavaria, der meines Wissens aber schon ziemlich voll ist. Fragen kostet nix....</i>
Dienstag	19.03.02	FC Bayern - Nantes
Mittwoch	20.03.02	Bayern Amateure - Burghausen (18:30)
Samstag	23.03.02	FC Bayern - Kölle
<i>Außerdem zwei Konzerttips:</i>		
Freitag	22.03.02	Jimmy Eat World (Elserhalle)
Sonntag	24.03.02	Spider Murphy Gang (Lustspielhaus)

Hoffen wir dass der Tag heute wieder rot ist....

Impressum: Dies ist kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte.

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...